



8964 Rudolfstetten-Friedlisberg
Gemeinde

Submission

Beschaffung von

1 Pionierfahrzeug PIF 2

Feuerwehr Rudolfstetten-Friedlisberg

Fahrzeugausschreibung

Anbieter

.....
.....

Angebotssumme für 1 PIF 2 inkl. 8.1 % MWST
(gemäss Kap. 5.1, Pkt. 10)

Pauschal CHF

Angebot für 1 Eintauchfahrzeug PIF
(gemäss Kap. 5.1, Pkt. 11)

Pauschal CHF

Total Angebot inkl. 8.1 % MWST
(gemäss Kap. 5.1, Pkt. 12)

Pauschal CHF

Ort und Datum:

Der Anbieter:
(Stempel und Unterschrift)

  8964 Rudolfstetten-Friedlisberg Gemeinde	Ersatzbeschaffung PIF 2	Ausschreibungsunterlagen und Pflichtenheft
---	------------------------------------	---

Einleitung

Die Einwohnergemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg beschafft für die Feuerwehr Rudolfstetten-Friedlisberg ein neues Pionierfahrzeug 2 (PIF 2).

Das zu beschaffende PIF 2 wird auf dem Gemeindegebiet und in der Nachbarschaftshilfe eingesetzt. Das PIF 2 muss eine kompakte Bauform aufweisen und miliztauglich sein. Die Lebensdauer soll auf mind. 20 Jahre ausgelegt sein.

Wir empfehlen den Interessenten dieser Ausschreibung, sich vor der eigentlichen Offertbearbeitung gründlich mit dem Kapitel 1.13, vom Anbieter zu liefernde Beilagen, insbesondere den Eignungskriterien in Kapitel 6.1, auseinanderzusetzen.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	2
Inhaltsverzeichnis	3
1 Ausschreibungsunterlagen.....	5
1.1 Auftraggeber / Vergabestelle	5
1.2 Gegenstand und Umfang des Auftrages	5
1.3 Verfahrensart	5
1.4 Rechtliche Grundlagen	5
1.5 Verwendete Dokumente	5
1.6 Auskünfte während Ausschreibung	5
1.7 Berichtigungen und Ergänzungen	6
1.8 Bietergemeinschaften	6
1.9 Begehung	6
1.10 Sprache.....	6
1.11 Währung	6
1.12 Angebotsbearbeitung.....	6
1.13 Vom Anbieter zu liefernden Beilagen	7
1.14 Eingabe des Angebots / Termine	7
1.15 Angebotsöffnung.....	7
1.16 Vergabe	7
1.17 Genehmigung durch die Gemeindeversammlung	8
1.18 Angebotsentschädigung	8
1.19 Verbindlichkeit des Angebots	8
1.20 Zahlungsmodalitäten	8
2 Vorbemerkungen.....	8
2.1 Vertragsunterlagen	8
3 Pflichtenheft	9
3.1 Technische Beschreibung des Fahrgestells.....	9
3.1.1 Chassis	9
3.1.2 Motor.....	9
3.1.3 Getriebe	9
3.1.4 Bremsen.....	10
3.1.5 Bereifung	10
3.1.6 Fahrzeugelektrik	10
3.1.7 Mannschaftskabine viertürig	10
3.1.8 Fahrzeugzubehör.....	11
3.1.9 Korrosionsschutz	11
3.2 Aufbau.....	11
3.2.1 Aufbaukonzept.....	11
3.2.2 Innenausbau	12
3.2.3 Beladeliste	12
3.2.4 Bedienstand	12
3.2.5 Rollcontainerraum.....	13

  8964 Rudolfstetten-Friedlisberg Gemeinde	Ersatzbeschaffung PIF 2	Ausschreibungsunterlagen und Pflichtenheft
---	----------------------------	--

3.2.6	Rollcontainer	13
3.2.7	Rollcontainer Detail.....	13
3.2.8	Hebebühne	13
3.2.9	Schubladen, Drehfächer, Auszüge	13
3.2.10	Dachaufbau	14
3.3	Elektrische Ausstattung	14
3.3.1	Lichtmast	14
3.3.2	Stromerzeuger	15
3.3.3	Warnvorrichtung / Signalisation	15
3.3.4	Elektrische Installationen	15
3.3.5	Sicherheitsvorkehrungen	16
3.4	Zusätzliches	16
3.4.1	Lackierung	16
3.4.2	Beschriftung	16
3.4.3	Bedienungsanleitungen / Instruktionsmaterial	17
3.4.4	Schulung	17
3.5	Garantie	17
3.6	Zulassung	17
3.7	Abnahme	17
3.8	Sonderausstattung.....	18
4	Lieferfrist / Ablieferung / Garantiebestätigung	18
4.1	Lieferfrist	18
4.2	Ablieferung.....	18
4.3	Garantiebestätigung	18
4.4	Offizielle Service-/Reparaturwerkstatt (Markenvertretung)	19
4.5	Lieferant Fahrzeug.....	19
4.6	Unterhaltskosten	19
5	Preisangebot und Angebot Eintauschfahrzeug	20
5.1	Preisangebot.....	20
6	Allgemeine Submissionsbedingungen	21
6.1	Eignungskriterien	21
6.2	Zuschlagskriterien.....	22
6.3	Anerkennung der Ausschreibung	22
7	Eintauschfahrzeug	23
7.1	Kilometer und Betriebsstunden	23
7.2	Fahrzeugausweis.....	23
7.3	Fotos	24
7.4	Materialliste.....	25
8	Vorgabe AGV	29
9	Geräteraumaufteilung (Variante)	30
10	Kontaktadresse, nicht Eingabeadresse	30

 8964 Rudolfstetten-Friedlisberg Gemeinde	Ersatzbeschaffung PIF 2	Ausschreibungsunterlagen und Pflichtenheft
---	------------------------------------	---

1 Ausschreibungsunterlagen

1.1 Auftraggeber / Vergabestelle

Einwohnergemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg
vertreten durch den Gemeinderat (für Feuerwehr Rudolfstetten-Friedlisberg)
Friedlisbergstrasse 11
8964 Rudolfstetten-Friedlisberg

1.2 Gegenstand und Umfang des Auftrages

Lieferung eines Pionierfahrzeuges 2 (PIF 2).
Kostenschätzung für das Fahrzeug exkl. Material: CHF 390'000
Material wird selbst beschafft, siehe Kap. 7.4

1.3 Verfahrensart

Offenes Verfahren nach GATT/WTO-Abkommen (Beschaffungspreis > CHF 350'000).
Offenes Verfahren (Beschaffungspreis > CHF 250'000 aber < CHF 350'000).

1.4 Rechtliche Grundlagen

Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. April 1994, Stand vom 1. Januar 2021 (SR 0.632.231.422; im Folgenden mit GATT/WTO bezeichnet).
Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) vom 15. November 2019 (Stand 1. Juli 2021) (SAR 150.960).
Dekret über das öffentliche Beschaffungswesen (DöB) vom 23. März 2021 (Stand 1. Juli 2021)

1.5 Verwendete Dokumente

Für die Ausschreibung stehen folgende Unterlagen zur Verfügung:

- vorliegendes Dokument
- Materialliste (Kap. 7.4)
- Kommandoakten der Aargauischen Gebäudeversicherung, Richtlinie 5

1.6 Auskünfte während Ausschreibung

Fragen zum Pflichtenheft müssen in schriftlicher Form bis 8. September 2023 an die Vergabestelle gestellt werden. Dies kann über das Portal simap.ch oder auch per Mail erfolgen: feuerwehr@rudolfstetten.ch. Telefonische oder mündliche Anfragen werden nicht beantwortet.

Die Antworten auf eingereichte Fragen werden im Anschluss an alle bisher gemeldeten Anbieter schriftlich abgegeben. Fragen, welche nicht bis zum hiavor genannten Datum (8. September 2023) eintreffen können nicht mehr beantwortet werden. Ebenfalls können die Fragen auch nicht mehr für Angebote verwendet werden, welche bereits bis zum Datum vom 8. September 2023 eingetroffen sind.

  8964 Rudolfstetten-Friedlisberg Gemeinde	Ersatzbeschaffung PIF 2	Ausschreibungsunterlagen und Pflichtenheft
---	------------------------------------	---

1.7 Berichtigungen und Ergänzungen

Die Vergabestelle behält sich vor, Berichtigungen und Ergänzungen zu den vorliegenden Unterlagen innerhalb der Frist bis zur Beantwortung von Fragen (8. September 2023) vorzunehmen. Berichtigungen und Ergänzungen werden auf simap publiziert und allen bekannten Anbietern gleichzeitig in geeigneter Form mitgeteilt. Falls erforderlich, kann die Vergabestelle die Frist zur Einreichung der Angebote erstrecken. Die Anbieter sind verpflichtet, allfällige Berichtigungen und Ergänzungen in ihrem Angebot zu berücksichtigen.

1.8 Bietergemeinschaften

Es werden keine Bietergemeinschaften zur Ausschreibung zugelassen.

1.9 Begehung

Eine Besichtigung des Eintauschfahrzeuges kann auf Anfrage vorgenommen werden.

1.10 Sprache

Das Angebot und die Angebotsunterlagen sind in deutscher Sprache einzureichen. Anfragen für Auskünfte werden nur in deutscher Sprache entgegengenommen und beantwortet. Die Kommunikationssprache ist deutsch.

Der einfachen Lesbarkeit halber ist dieser Text in männlicher Form verfasst, er richtet sich aber gleichermassen an beide Geschlechter. Dieselbe Regelung darf auch für das Angebot verwendet werden.

1.11 Währung

Die verbindlichen Preise sind in Schweizer Franken (CHF) auszuweisen, Zahlungen werden ebenfalls in CHF geleistet. Es werden keine Angebote in Fremdwährungen zugelassen.

1.12 Angebotsbearbeitung

Wir erwarten zu allen im Pflichtenheft angegebenen Punkten eine klare Aussage im Angebot.

Die Angebote werden gestützt auf § 40 IVöB geprüft und bei Nichteinhaltung der in § 44 IVöB genannten Gründe aus der Bewertung ausgeschlossen, bzw. ein allfällig bereits erfolgter Zuschlag würde widerrufen.

Im Angebot ist zu allen kostenrelevanten Positionen der Preis pro Position oder Preis pro Gruppe exkl. MWST anzugeben. Die entsprechenden Positionen oder Überschriften sind im Pflichtenheft nach dem Text mit einem * bezeichnet. Bei Optionen ist in jedem Fall der Komplettpreis pro Option anzugeben.

Bei zugekauften Anbauteilen (z.B. Blaulichtbalken, Schwebeladegerät etc.) muss der Markenname, Typenbezeichnung und der angebotene Preis der Komponente (ohne Einbau und selbstgefertigtem Zusatzmaterial) ausgewiesen sein.

Die Einzelpreise werden zum Vergleich der technischen Leistungsfähigkeit und zur Bereinigung der Angebote benötigt. Bei Angeboten, die ohne diese Preisangaben eingereicht werden, wird der höchste Preis der Mitbewerber +10 % für die Positionen angenommen. Im Weiteren werden in der Auswertung Punkte abgezogen.

Es werden keine Abgebotsrunden durchgeführt. Im Angebot müssen Bruttopreis, Rabatt, Nettopreis und Skonto, sowie der Eintauschpreis für das Eintauschfahrzeug inkl. MWST ersichtlich sein.

Eventuelle Vorbehalte zum Angebot oder Abänderungsvorschläge sind separat als Varianten abzugeben.

Varianten und innovative Vorschläge sind grundsätzlich erwünscht, müssen im Angebot klar ersichtlich als solche bezeichnet werden.

Eine Angebots-Variante ist nicht gültig, wenn nicht gleichzeitig ein Grundangebot eingereicht wird.

 8964 Rudolfstetten-Friedlisberg Gemeinde	Ersatzbeschaffung PIF 2	Ausschreibungsunterlagen und Pflichtenheft
---	------------------------------------	---

1.13 Vom Anbieter zu liefernden Beilagen

Der Anbieter hat folgende Unterlagen mit dem Angebot einzureichen:

- Unterlagen und Bescheinigungen zu den Eignungskriterien gemäss Kap. 6.1
- Anerkennung der Ausschreibung gemäss Kap. 6.3
- Detailliertes Preisangebot gemäss Kap. 5.1, Pkt. 12; Preisaufstellung aller angebotenen Optionen
- Lieferfrist / Ablieferung / Garantiebestätigungen unter Kap. 4
- Auflistung der vorhersehbaren Service-, Unterhalts- und Verschleisskosten gemäss Kap. 4.6
- Prospekt / Technischer Beschrieb zum Angebot und den angebotenen Geräten
- Technisches Angebot des Fahrzeugs mit klarem Bezug zur Erfüllung des Pflichtenhefts
- Gewichtsberechnungen und Zeichnungen inkl. Vermassung (*alle Personen müssen mit 90kg / Person berechnet werden*)

Das Angebot hat nur Gültigkeit, wenn diese zwingenden Angaben zusammen mit dem Angebot abgegeben werden. Fehlende Unterlagen oder Angaben führen gemäss § 44 Abs. 1 lit. b IVöB zum Ausschluss aus dem Verfahren.

1.14 Eingabe des Angebots / Termine

Das Angebot ist verschlossen an folgende Postadresse einzureichen:

“Submission PIF 2, nicht öffnen“

Gemeinderat Rudolfstetten-Friedlisberg
Friedlisbergstrasse 11
8964 Rudolfstetten-Friedlisberg

Spätester Eingabetermin: **Mittwoch, 20. September 2023**

Das Angebot muss am Tag des Eingabetermins bis spätestens um 12 Uhr am Schalter der Gemeindekanzlei Rudolfstetten-Friedlisberg, Friedlisbergstrasse 11, 8964 Rudolfstetten-Friedlisberg abgegeben werden oder eingetroffen sein. Das Risiko, dass das zugestellte Angebot rechtzeitig bei der Gemeindeverwaltung eintrifft, liegt beim Anbieter.

Das Angebot ist in einfacher Ausführung und zusätzlich komplett auf einem elektronischen Datenträger einzureichen.

1.15 Angebotsöffnung

Die Angebotsöffnung ist nicht öffentlich. Sie findet statt am:

Freitag, 22. September 2023

Ort:
Gemeindeverwaltung Rudolfstetten-Friedlisberg
Friedlisbergstrasse 11
8964 Rudolfstetten-Friedlisberg

1.16 Vergabe

Der Vergabeentscheid erfolgt spätestens 12 Wochen nach der Angebotsöffnung.

 8964 Rudolfstetten-Friedlisberg Gemeinde	Ersatzbeschaffung PIF 2	Ausschreibungsunterlagen und Pflichtenheft
---	------------------------------------	---

1.17 Genehmigung durch die Gemeindeversammlung

Der Kreditantrag wird der Gemeindeversammlung unterbreitet (voraussichtlich, 10. November 2023, allenfalls 6. Juni 2024, vor Rechtskraft des entsprechenden Beschlusses kann kein Vertragsabschluss erfolgen).

Die Vergabe erfolgt unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Kredits durch die Einwohnergemeindeversammlung der Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg erteilt.

1.18 Angebotsentschädigung

Die Aufwendungen für die Ausarbeitung des Angebots gehen zu Lasten des Anbieters.

1.19 Verbindlichkeit des Angebots

Das Angebot hat Verbindlichkeit bis und mit Vertragsabschluss Werk- bzw. Liefervertrag (vorbehältlich rechtskräftiger Beschlüsse, spätestens Juli 2024).

1.20 Zahlungsmodalitäten

Es gelten folgende Teilzahlungen:

- 1/3 des Gesamtpreises bei Bestellung
- 1/3 des Gesamtpreises bei Anlieferung Fahrgestell
- Restzahlung nach Ablieferung und Abnahme des Fahrzeugs

Die Zahlungsfrist beträgt jeweils 30 Tage, nach erfolgter Rechnungsstellung.

Die Zahlung bei Bestellung erfolgt nur, sofern eine Garantie zur subsidiären Schuldübernahme des Finanzdienstleisters vorliegt.

Vom Anbieter gewährte Preisnachlässe, Rabatte und ein Eintauschangebot sind im Preisangebot auszuweisen und müssen in der auf dem Titelblatt ausgewiesenen Angebotssumme abgezogen sein.

Die Angebotspreise sind Fixpreise, das heisst es wird keine Teuerung und/oder Währungsschwankungen ausgerichtet, ungeachtet, ob sich die Preise gegenüber der ursprünglichen Kostengrundlage erhöhen oder vermindern.

2 Vorbemerkungen

2.1 Vertragsunterlagen

Nachfolgend aufgeführte Unterlagen bilden integrierenden Bestandteil des Liefervertrags. Bereinigtes Angebot mit den dazugehörigen Kapiteln:

1. Ausschreibungsunterlagen
2. Vorbemerkungen
3. Pflichtenheft
4. Lieferfrist / Ablieferung / Garantiebestätigung
5. Preisangebot und Angebot Eintauschfahrzeug
6. Allgemeine Submissionsbedingungen
7. Eintauschfahrzeug
 - a) Kilometerstand
 - b) Fotos Fahrzeug
 - c) Fahrzeugausweis
 - d) Materialliste

  8964 Rudolfstetten-Friedlisberg Gemeinde	Ersatzbeschaffung PIF 2	Ausschreibungsunterlagen und Pflichtenheft
---	----------------------------	--

3 Pflichtenheft

3.1 Technische Beschreibung des Fahrgestells

Das Fahrzeug muss mit Sicherheits-, Fahrwerks- und Komfortelektronik nach aktuellem Stand der Technik ausgerüstet sein. Der Ein- und Ausstieg aus der Fahrer- und Mannschaftskabine ist so auszulegen, dass der Sicherheit der komplett ausgerüsteten Feuerwehrleute maximale Beachtung geschenkt wird.

3.1.1 Chassis

- serienmässiges Chassis mit Ersatzteilgarantie des Werkes von 20 Jahren und ausgelegt für ein zulässiges Gesamtgewicht von max. 14 Tonnen
 - Zusätzliche Reservenutzlast von ca. 1'000kg, ohne Feuerwehrmaterial gemäss Kap. 7.4
 - 2 Achsen
 - Fahrzeuglänge: max. 8'500mm
 - Länge: über alles ca. 8'000mm (+ Überhang Leiter ca. 300mm)
 - Höhe: max. 3'100mm in ungeladenem Zustand inkl. Schneeketten (**Torhöhe 3'150mm**)
 - Breite: 2'500mm (mit Rückspielen ca. 2'850mm)
 - Radstand: ca. 3'900mm
 - Lenkung mit Lenkhilfe
 - Stabilisatoren an Vorder- und Hinterachse
 - Zugmaul (Abschleppösen) vorne in Stossstange für maximale Zuglast des Fahrzeuges ausgelegt
 - Blattfederung konzipiert für eine dauernde maximale Beladung
 - Treibstofftank mind. 120l Nutzinhalt
 - Anhängerkupplung 3.5 Tonnen Rockinger Automat, ohne Anhängerbremsanlage, serienmässig tiefst möglich montiert (ca. 80cm ab Boden). Die Maulhöhe ist in der Offerte anzugeben
 - 12 V Anhänger-Steckdosen in Euro-Norm mit Adapter auf 7-Pol CH-Norm
 - 24 V Anhänger-Steckdosen in Euro-Norm mit Adapter auf 7-Pol CH-Norm
 - 2 Schäkel vorne, 2 Schäkel hinten
- Option:**
- Luftfederung

3.1.2 Motor

- Dieselmotor, Abgasnorm mind. nach den gesetzlichen Mindestvorschriften zum Zeitpunkt der Einführung des Fahrzeugs in die Schweiz
- Mind. 18 bis 20PS Motorenleistung pro Tonne Gesamtgewicht
- Kühlung bei Standbetrieb für maximale Leistung ausgelegt

3.1.3 Getriebe

- Wandlerautomat
 - 4x4 konstant
 - Sperrdifferenzial wirkt auf Hinterachse
 - Differentialsperre in Hinterachse, 100 % zu- und abschaltbar
 - Verteilergetriebe mit Geländegang-Untersetzung und Längssperre
 - Nebenantrieb garantiert für den Dauerbetrieb der eingebauten Aggregate
 - Nebenantrieb für den Generator darf nur in der Position «neutral» zugeschaltet werden können
- Option:**
- Langsame Hinterrachsübersetzung

  8964 Rudolfstetten-Friedlisberg Gemeinde	Ersatzbeschaffung PIF 2	Ausschreibungsunterlagen und Pflichtenheft
---	----------------------------	--

3.1.4 Bremsen

- Bremsluftaufbereitung mit Lufttrockner
- Feststellbremse auf alle Räder wirkend, den gesetzlichen Anforderungen entsprechend
- Fremdlufteinspeisung seitlich links mit Rückschlagventil und Anschluss vor Lufttrockner (Hersteller: Rettbox Air)
- Fahrschulpedalanlage Beifahrerseite, zuschaltbar ohne Pedaleinheit
- ABS Bremssystem

Option:

- Retarder
- Motorbremse, der Fahrzeugkonfiguration angepasst

3.1.5 Bereifung

- 7-fach Winterbereifung für Strasse und Gelände
- Hinterachse doppelbereift
- 1 Paar passende Schneeketten verstärkter Ausführung (Singleausführung)
- Ein Reserverad lose mitgeliefert, identische Dimension wie montierte Reifen

3.1.6 Fahrzeugelektrik

- Werkseitige Sperren und/oder elektronisch gesteuerte Regulierungen am Fahrzeug, die die Anforderungen an ein Feuerwehrfahrzeug einschränken, (z.B. Ad Blue Sperre, Smartsteuerung Alternator, 90km/h-Begrenzung oder ähnlich) sind zu entsperren
- Alternator verstärkt, mit einer Nennspannung von mind. 120 A
- Nahumfeldbeleuchtung auf LED-Basis (siehe Kap. 3.3.4)
- Spannungswandler 24/12 V mit einer Nennbelastung von mind. 15 A
- Batterien mit grösstmöglicher Kapazität von aussen gut zugänglich in einer säurefesten Wanne aus Chromstahl gehalten werden, ohne dass z.B. das Führerhaus gekippt werden muss oder grosse Demontagen getätigt werden müssen. Die Batterien müssen absolut wartungsfrei sein
- 230 VAC Anschlüsse für Ladestationen im Fahrerhaus und Geräteraum
- Fremdeinspeisung 230 VAC/Druckluft vorne links
 - Gerätestecker der 230 V (Rettbox Air) zur Versorgung aller Ladestationen
 - Kupplungsgegenstück lose beigelegt
- Batterietrennrelais (zwischen Fahrgestellt und FW-technischen Ausbau)
 - Trennrelais für den gesamten feuerwehrtechnischen Ausbau geschaltet über Zündung EIN (KI. 15)
- Unterspannungsschutz
 - Einbau eines Unterspannungsschutzes, damit ein Wegfahren des Fahrzeuges jederzeit möglich ist
- Elektrische Versorgung über Fahrzeugbatterie, Fremdanschluss 240 V oder Generator 240 V

Option:

- Die Fahrzeugbatterie kann bei eingeschaltetem Generator mit abgekoppelter Fremdeinspeisung geladen werden

3.1.7 Mannschaftskabine viertürig

- Vorne 2, hinten 7 Sitzplätze, davon mind. 3 Sitzplätze mit PLA-Halterung in Sitzlehne integriert
- Festhaltungsmöglichkeiten für Fahrer und Beifahrer
- Festhaltungsmöglichkeiten für die AdF's
- Automatischer Sicherheitsgurte und Kopfschutz für Fahrer und Beifahrer
- Gute Kabinenbeleuchtung mit Türkontaktschalter und manueller Einschaltmöglichkeit im Fahrerhaus und Mannschaftskabine
- Gut markierte Handläufe beim Ausstieg Mannschaftskabine
- Stauraum unter Sitzfläche für Einsatzrüstung in Rakobehälter
- Ausbau der Kabine mit zusätzlichem Feuerwehrmaterial nach Kundenwunsch wie z.B. Handlampen, Stablampen, Handfunkgeräte, Wärmebildkamera, Erste Hilfe-Rucksack, etc.
- Elektrische Fensterheber vorne und hinten, links und rechts

 8964 Rudolfstetten-Friedlisberg Gemeinde	Ersatzbeschaffung PIF 2	Ausschreibungsunterlagen und Pflichtenheft
---	------------------------------------	---

- j. Luftgefederter Fahrersitz verstellbar
- k. Verstellbares Lenkrad
- l. Aussenspiegel beidseitig elektrisch verstellbar, beheizt
- m. Rampen- und Weitwinkelspiegel beidseitig
- n. Eckspiegel rechts
- o. Rangierscheinwerfer links und rechts blendfrei an Rückspiegelhalter montiert, schaltbar
- p. Rutschsichere Einstiegstritte mit Haltegriffen versehen
- q. Grosser Öffnungswinkel der Mannschaftsraumtüren
- r. Entfeuchtungsanlage mit automatischer Temperaturregelung (Klimaanlage)
- s. Ablagefächer für Rapportblätter und Kartenmaterial
- t. Helmhalterungen für Fahrer und Beifahrer
- u. Hochklappbare Sitzbänke mit integriertem Stauraum
- v. Fahrzeugsonderlackierung der Kabine und Aufbau RAL 3000 (rot)
- w. Bordwerkzeug
- x. Leseleuchte für Beifahrer
- y. Einstiegsleuchten bei allen 4 Türen
- z. Rückfahrkamera (mit separatem EIN/AUS Schalter)

3.1.8 Fahrzeugzubehör

- a. 1 Radkeil ist am Fahrzeug nach Kundenwunsch montiert
- b. Bordwerkzeugsatz inkl. Wagenheber wird mitgeliefert

3.1.9 Korrosionsschutz

Sämtliche Hohlräume sind wo notwendig konserviert, ein entsprechender Unterbodenschutz ist angebracht.

3.2 Aufbau

3.2.1 Aufbaukonzept

Der feuerwehrtechnische Aufbau ist nach neusten Erkenntnissen der Fahrzeugtechnik in Leichtbauweise zu fertigen. Bei der Konstruktion müssen eine kompakte Bauweise, hohe Lebensdauer, Bediener- und Servicefreundlichkeit an vorderster Stelle stehen.

Das Raumnutzungskonzept muss so ausgelegt sein, dass Entwicklungen in der Feuerwehrtechnik während der Lebensdauer des Fahrzeugs Rechnung getragen werden kann und entsprechende Anpassungen und/oder Erweiterungen möglich sind.

Im Aufbau müssen sämtliche in Kap. 7.4 aufgelisteten Gerätschaften und Materialien untergebracht werden. Dementsprechend sind ausreichend Ablageflächen, Halterungen, Fächer, Konsolen und Stauräume zu konzipieren.

Feuerwehrtechnischer Aufbau aus nichtrostendem Material nach Standard Unternehmer.

Das Dach verfügt seitlich links und rechts über je eine Dachgalerie. Die ebene, begehbare Fläche ist mit rutschfestem Dachbelag belegt und mit den nötigen Servicedeckeln versehen. Die Dachkonstruktion muss auf die aufgebauten Aggregate / Teile ausgelegt sein plus mind. 200 kg Personengewicht.

Die Geräteräume links und rechts sind mit spritzwasserdichten Rollläden zu verschliessen. Rollläden mit frost-sicherer Verriegelung, Führungsschienen mit Gummidichtungen. Kein Rollladen darf tiefer als obere Radkasten-kante sein. Alle Rollläden sind mit Zugbänder zu versehen, damit ein Schliessen vom Boden aus möglich ist. Beim Öffnen der Rollläden muss bei eingeschaltetem Standlicht automatisch die Geräteraumbeleuchtung eingeschaltet werden.

Trittbretter über ganze Aufbaulänge in gleicher Höhe und Tiefe einzeln ausklappbar, mit rutschfester Trittplä- che, Stirnseiten mit Warnbeleuchtung.

Nicht vollständig geschlossene Trittbretter müssen optisch und akustisch an der Bedienkonsole im Fahrerhaus angezeigt werden.

  8964 Rudolfstetten-Friedlisberg Gemeinde	Ersatzbeschaffung PIF 2	Ausschreibungsunterlagen und Pflichtenheft
---	------------------------------------	---

Für alle eingebauten Aggregate ist eine gute Zugänglichkeit für Wartung und Reparatur zu gewährleisten.

Ecken und Kanten müssen entgratet sein, um Schnittverletzungen zu vermeiden.

3.2.2 Innenausbau

- Innenausbau der Geräteräume mit zweckmässigen Halterungen für unser angeliefertes Material gemäss Beladefliste. Mit individueller Ausleuchtung der Geräteräume mittels LED-Beleuchtungskörper. Im Preis müssen sämtliche Halterungen enthalten sein
- Aluaufbaugerippe im Kastensystem
- Innenunterteilung verstellbar mit Auszügen und / oder Drehgestellen
- Geräteraumeinteilungen und Geräteraumböden aus rostfreiem Material
- Gute blendfreie Innenbeleuchtung für alle Geräteräume
- Ausbau erfolgt nach Absprache und beiliegender Materialliste (Kap. 7.4)
- Geräteraumaufteilung gem. Skizze im Anhang
- Alle Halterungen, Tablare und Gerätefächer aus korrosionsbeständigen Materialien wie Alu, rostfreier Stahl, Kunststoffe

3.2.3 Beladefliste

Die dem Pflichtenheft beigelegte Beladefliste (Punkt 7.4 am Ende dieses Pflichtenhefts) beinhaltet das aktuelle Material unseres jetzigen PIF. Der Anbieter hat mit seiner Offerte mitzuteilen, wie viel Reservevolumen zur Verfügung steht. Auf jedenfall, ist der Innenausbau mit Vollbeladung nach Kundenwunsch zu kalkulieren und soll mit einem Innenausbauvorschlag dokumentiert werden.

3.2.4 Bedienstand

- Der Bedienstand soll im Geräteraum 6 untergebracht werden und mit den gewünschten Steckdosen und Bedieneinheiten zur Generator - und Lichtmaststeuerung bestückt sein
- Übersichtliche Bedienung mit allen erforderlichen Schaltern und Anzeigen
- jederzeit gut zugänglich
- Kein Touch-Screen Bedienfeld
- Alle Tasten und Drehknöpfe müssen mit Handschuhen zu bedienen sein
- Komplette Lichtmastbedienung
- Umfeldbeleuchtung schaltbar
- Sämtliche Schalt- und Informationselemente für die beschriebenen Ausrüstungen müssen in logischer Anordnung angeordnet werden
- Motor Start / Stopp muss am Bedienstand wie auch in der Kabine möglich sein
- Generator Start / Stopp (Nebenantrieb) muss am Bedienstand möglich sein
- Alle erforderlichen Anzeigen müssen am Bedienstand übersichtlich angeordnet sein
- Betriebsstundenzähler für Generator
- Zweckmässige Bedienstandsbeleuchtung
- Das gesamte System muss miliztauglich sein und den Anwender allenfalls klar und unmissverständlich auf mögliche Fehlmanipulationen hinweisen
- Auf Anforderung hat der Hersteller den Nachweis erfolgreicher Ausführungen baugleicher Geräte in der Schweiz zu erbringen
- Überwachungselemente
 - 1 Kontrolllampe 'ÖLDRUCK'
 - 1 Kontrolllampe 'KÜHLWASSERÜBERTEMPERATUR'
 - 1 Dieseltank-Mindestanzeige
- Öldruck, Kühlwassertemperatur und Dieseltankanzeige müssen mit einer optischen Warnvorrichtung versehen sein

Option:

- Blaulicht und Warnblinkanlage schaltbar über Bedienstand

  8964 Rudolfstetten-Friedlisberg Gemeinde	Ersatzbeschaffung PIF 2	Ausschreibungsunterlagen und Pflichtenheft
---	------------------------------------	---

3.2.5 Rollcontainerraum

- Im hinteren Aufbaubereich ist ein begehbare Containeraum zu planen
- Platz für 3 Rollcontainer gem. Geräteraumaufteilung gem. Kap. 9
- Beladung muss auch mit Europaletten möglich sein
- Seitlicher Anfahrerschutz über dem Boden im Innenraum
- Containerraum ist mit einem widerstandsfähigen Boden ausgestattet
- Containerraum ist belüftet
- Seitliche Sicherungsschiene auf der ganzen Länge, zur Befestigung der Rollmodule
- Zusätzliche Kombizurrschiene für handelsübliche Spanngurten
- Ankerschienen-Schlitz und Lochprofil 19mm
- Versenkte Zurrmulden schwenkbar
- Optische und akustische Sicherheitsvorrichtung in der Fahrerkabine bei nicht vollständig geschlossener Hebebühne
- Innenraumbeleuchtung über die gesamte Raumlänge
- Rollcontainer müssen geladen und gesichert werden können
- Steckdosen T23 230 V für diverse Ladegeräte, Speisung über Netz und Generatorbetrieb

Optional:

- Der Laderaum hinten soll mit Alu-Plankenboden belegt werden

3.2.6 Rollcontainer

- 3 Rollcontainer, ca. BxTxH 800 x 1'200 x 1'500mm
- Ausführung in robuster, witterungsfesten Leichtbauweise
- 2 ungebremste, arretierbare Lenkrollen
- 2 gebremste Bockrollen
- Zentral bedienbares, auf das maximale Gewicht ausgelegtes Totmann-Bremssystem
- Die Rollcontainer sind so zu konstruieren, dass das definierte Material gemäss Kap. 7.4 im Rollcontainerraum verstaut werden kann
- Möglichkeit für eine einfache nachträgliche Anpassung der Halterungen (neues oder ersetztes Material)

3.2.7 Rollcontainter Detail

- 1x Modul - Wasserwehr (Inhalt durch uns geliefert)
- 1x Modul - Auer - Lüfter (Inhalt durch uns geliefert)
- 1x Modul - Technische Hilfeleistung (Inhalt durch uns geliefert)

Optional:

- 1x Modul – AS Flaschen für mind. 18 Stk. (Inhalt durch uns geliefert)

3.2.8 Hebebühne

- Tragkraft 2'000kg
- Blattlänge ca. 2'000mm
- Schrägstellautomatik am Boden, mit hydraulischem Neigungsausgleich
- Zweihandbedienung im Gerätetiefraum hinten rechts
- LED Warnblinker in der Hebebühne links und rechts, überfahrbar
- Optisches und akustisches Warnsignal ertönt, sobald die Feststellbremse bei nicht komplett verschlossener Hebebühne betätigt wird
- Bedienung der Hebebühne zusätzlich über Handsteuerbirne mit Kabel, steckbar an Bordwand, mit zwei Tasten versehen für auf und ab
- Abrollsicherung in der Hebebühne

3.2.9 Schubladen, Drehfächer, Auszüge

Alle Schubladen, Drehfächer, Auszüge oder ähnliches müssen mit Handschuhen einfach zu bedienen sein.

Die genaue Anzahl offerierter Komponente, mit den Stückpreisen exkl. MWST versehen, ist im Angebot aufzuführen. Die Anordnungen der Komponente sind in bauähnlichen Konzepten darzustellen.

 8964 Rudolfstetten-Friedlisberg Gemeinde	Ersatzbeschaffung PIF 2	Ausschreibungsunterlagen und Pflichtenheft
---	------------------------------------	---

3.2.10 Dachaufbau

- Starke, sichere Aufstiegsleiter für sicheren Dachauf- und Abstieg am Heck, nach Möglichkeit im GR 6, heckseitig an/eingebaut
- Möglichst tiefe unterste Sprosse für sicheren Aufstieg
- Der gesamte Aufbau ist mit einem rutsch- und trittfesten Dachbelag zu belegen
- Leiterhalterung für bestehende Schiebeleiter 2-teilig 1'100mm / 6'200mm
- Personen, welche das Fahrzeugdach betreten und sich dort bewegen, müssen sich gegen Absturz sichern können. Die Absturzsicherungslösung ist in der Offerte darzustellen
- Die verbleibende Dachfläche wird durch grösstmögliche Dachkiste(n) genutzt (Die Anzahl Dachkisten und deren Masse sind in der Offerte anzugeben)
- Die Dachkiste(n) sind staub- und wasserdicht ausgeführt
- Die Dachkiste(n) werden beim Öffnen mit integrierten LED optimal ausgeleuchtet
- Die Dachkiste(n) müssen be- und entlüftet sein
- Geöffnete Dachkiste(n) müssen im Fahrerhaus angezeigt werden
- Die Deckel sind mit Gasdruckdämpfer ausgerüstet
- Die Deckel sind einfriersicher und ganzjahrestauglich

Option:

Eine von einer Person bedienbare Leiterabsenkeinrichtung für eine 2-teilige Alu-Schiebeleiter ist vorzusehen

Wenn das Dach zur Materialentnahme der Dachkisten (z.B. Rohre oder Einschub) und Leiterabsenkung nicht betreten werden muss und von der Hebebühne aus entnommen werden kann, steht es dem Hersteller frei, auf ein begehbare Dach inkl. Aufstiegsleiter usw. zu verzichten.

3.3 Elektrische Ausstattung

3.3.1 Lichtmast

- Pneumatischer Hubmast, Lichtpunkthöhe mind. 6m ab Boden
- Antrieb pneumatisch ab Fahrzeug-Druckluftnebenverbraucher
- Lichtmast ist bestückt mit 2 LED Scheinwerfer 24 V für Punktuellbeleuchtung und 2 zusätzlichen 230 V LED Scheinwerfer für die breite Ausleuchtung. Alternative Empfehlungen des Anbieters zur Scheinwerferbestückung sind, mit entsprechender Begründung erwünscht
- Flutlicht muss 180° ausleuchten, automatisch dreh- und um mind. 360° schwenkbar zu bedienen sein
- 2 x 24 V / 2 x 230 VAC ab eingebautem Generator, einzeln schaltbar
- Drehbar 360° und Schwenkbar in jeder Stellung arretierbar
- Zweckmässige, sehr gute Zugänglichkeit der Bedienkonsole am sogenannten Bedienstand (Aus- / Einfahren, drehen, arretieren, Lichtschaltung), idealerweise kombiniert mit Generatorsteuerung
- Ein optisches und akustisches Warnsignal muss ertönen, sobald die Feststellbremse bei nicht ganz eingefahrenem Lichtmast gelöst wird
- Die Lampen müssen automatisch abschalten, sobald der Lichtmast eingefahren wird
- Ausfahrkontrolllampe mit Warnsummer im Fahrerhaus
- Die Flutlichtscheinwerfer sind in eingefahrenem Zustand auf dem Dach in einem Kasten witterungsgeschützt unterzubringen
- Automatische Parkposition über Knopfdruck

Option:

- Klappbarer Lichtmast mit gleicher Bestückung

 8964 Rudolfstetten-Friedlisberg Gemeinde	Ersatzbeschaffung PIF 2	Ausschreibungsunterlagen und Pflichtenheft
---	------------------------------------	---

3.3.2 Stromerzeuger

- Stromerzeuger ab Nebenantrieb angetrieben
- 20 kVA Notstromaggregat inkl. Isolationsüberwachung
- Minimale Anschlussmöglichkeiten:
 - 1x CEE 16 A 5polig 400 VAC mit Sicherungsautomat und Wendeschalter
 - 1x Typ 25 400 VAC / 230 VAC mit Sicherungsautomat
 - 3x Typ 23 230 VAC mit je einem Sicherungsautomaten
- Betriebsstundenzähler
- Taste Generator Start / Stopp ab Bedienstand, inkl. Einspeisung für elektrische Verbraucher in Kabine und Geräteraum

3.3.3 Warnvorrichtung / Signalisation

- Druckluftsirene
- 2 Warnblinker gelb, mit Fahrzeug Warnblinkanlage geschaltet vorne oben
- 2 Warnblinker gelb, hinten über Klappe, mit Fahrzeug Warnblinkanlage geschaltet, ohne Fehlermeldung „Blinkerausfall“
- Mind. 1 Blitzleuchten blau hinten
- Mind. 1 Paar Blitzleuchten LED blau, im Kühlergrill integriert
- Drehlichtbalken mit integrierter Warnblinkanlage (LED Basis)
- Rückfahrkamera mit Monitor in Kabine
- Ein Rückfahrwarner ist eingebaut, manuell abschaltbar
- Positionslichter an allen Fahrzeugecken montiert

3.3.4 Elektrische Installationen

- Die gesamte Elektronik (Infobildschirme, Steuerungen, Pumbenbedienpanel etc.) ist für den Dauerbetrieb ausgelegt
- Gesamte elektrische Anlage nahestört für Funkanlage
- Restwegschreiber RAG 1000 ist eingebaut. Das Prüfprotokoll ist mitzuliefern
- Elektrischer Batterie Hauptschalter im Fahrerhaus
- Die gesamte elektrische Installation muss über einen optischen und akustischen Batteriespannungswächter (Unterspannungsschutz) geschaltet werden, um ein Entleeren der Fahrzeugbatterie zu vermeiden
- Unterspannungswarnung im Fahrerhaus
- Bedienungseinrichtung im Fahrerhaus:
 - Einfache, zweckgemässe und übersichtliche Anordnung der zusätzlichen Geräte
 - Taste Blaulicht ein / aus
 - Taste Horn ein / aus
 - Taste Umfeldbeleuchtung ein / aus
 - Taste Rangierscheinwerfer ein / aus
 - Taste für hochgezogene Warnblinker
- Optische und akustische Überwachung im Fahrerhaus enthält:
 - Kontrollanzeige Blaulichtausfall
 - Kontrollanzeige Lichtmast ausgefahren
 - Kontrollanzeige Geräteraum / Klappen offen
 - Kontrollanzeige Trittbretter nicht vollständig eingefahren
 - Kontrollanzeige Hebebühne
- 230 V Installation:
 - Kombinierter Anschlussstecker (Strom 230 V / Druckluft) vorne links bei der Fahrerhaustüre oder in der Nähe der Fahrerhaustüre. Strom ist abgesichert über einen Fehlerstromschutzschalter
 - Elektroinstallation 230 VAC mit FI abgesichert, gem. STI
 - Verstärkte Batterien, Ladegerät für Schwebeladung der Fahrzeugbatterien
 - T23 230 V Steckdosen in Kabine und Aufbau für diverse Ladegeräte (gem. Materialliste Kap. 7.4).
 - Anschlusssteckdosen und Ladegeräte sind über die Fremdeinspeisung anzuschliessen sowie über den Generator zu betreiben
 - Die gesamte 230 V Installation muss nach den entsprechenden Vorschriften SEV ausgeführt werden

  8964 Rudolfstetten-Friedlisberg Gemeinde	Ersatzbeschaffung PIF 2	Ausschreibungsunterlagen und Pflichtenheft
---	------------------------------------	---

- Für die elektrischen Installationen sind die anerkannten Regeln der Technik gemäss den Vorschriften des Eidg. Starkstrominspektorats (ESTI) verbindlich anzuwenden
- Die Fahrzeuginstallation ist durch ein autorisiertes Kontrollorgan zu prüfen
- Ein Sicherheitsnachweis für das Fahrzeug ist bei Auslieferung vorzulegen
- j. Funk:
 - Einbau eines angelieferten Einbaufunkgeräts, Lautsprecher getrennt regelbar in Führerhaus und Mannschaftskabine
 - Lieferung und Einbau einer Funkantenne inkl. Verlegen des Antennenkabels
- k. Zusätzliche Beleuchtung:
 - Sehr gute Innenbeleuchtung in Fahrer- und Mannschaftskabine über Türkontaktschalter aber auch manuell über Schalter am Armaturenbrett und Mannschaftskabine zuschaltbar
 - Zusätzlichen Beleuchtungen müssen aus dem Fahrerhaus bedient werden können (ausser Lichtmast)
 - Das Umfeld um das Fahrzeug ist optimal und blendfrei auszuleuchten
 - Bedienbar aus dem Fahrerhaus und dem Bedienstand im Aufbau
 - Nahumfeldbeleuchtung im Umkreis von ca. 3 Meter an der umlaufenden Dachreling links, rechts und am Heck montiert
 - Die Umfeldbeleuchtung soll auch beim Vorwärtsfahren (Waldstrassen etc.) eingeschaltet werden können
 - Umfeldbeleuchtung soll beim Einlegen des Rückwärtsganges automatisch eingeschaltet werden, muss für MFK deaktivierbar sein
 - 2 Rückfahrscheinwerfer
 - Komplette Fahrzeugaussenbeleuchtung entspricht dem StVG
 - Die Umfeldbeleuchtung soll beim Vorwärts- und Rückwärtsfahren eingeschaltet werden können
 - Alle zusätzlichen Leuchtkörper sind in neuester LED-Technik auszuführen
- l. Autoradio eingebaut

3.3.5 Sicherheitsvorkehrungen

Sämtliche nicht geschlossene Türen, Rolläden und Hebebühne sowie der Lichtmast müssen über Kontrolllampen in der Führerkabine angezeigt werden.

Lichtmast und Hebebühne zusätzlich mit Warnsummer.

3.4 Zusätzliches

3.4.1 Lackierung

- a. Kabine und Aufbau rot RAL 3000 feuerrot lackiert
- b. Fahrgestell original schwarz oder anthrazit
- c. Stossstange und Einstieg in Originalfarbe

3.4.2 Beschriftung

- a. Jahreszahl und Gemeindewappen auf Fahrer- und Beifahrertüre (gem. Angabe, Vorlage wird angeliefert)
- b. Logo Aargauische Gebäudeversicherung Seite links und rechts (bei AGV zu beziehen)
- c. Angabe Fahrzeughöhe, -Breite, -Länge und -Gewicht im Sichtfeld des Fahrers
- d. Reifendruck über dem entsprechenden Rad
- e. Schriftzug Front FEUERWEHR (evtl. reflektierende Schrift)
- f. Beschriftung TEL 118 auf der Heckklappe
- g. Warnschraffierung am Heck
- h. Gesamte Beschriftung ähnlich bestehendem TLF
- i. Zweckmässige Beschriftung aller Halterungen, Tablare, Fächer etc. des Feuerwehrmaterials
- j. Gut lesbare, dauerhafte Geräteraumbeschriftung
- k. Beschriftung ist mit maximal CHF 3'500 beitragsberechtigt

  8964 Rudolfstetten-Friedlisberg Gemeinde	Ersatzbeschaffung PIF 2	Ausschreibungsunterlagen und Pflichtenheft
---	------------------------------------	---

3.4.3 Bedienungsanleitungen / Instruktionsmaterial

Alle Unterlagen sind bei der Auslieferung auf Papier und auf Datenträger zu liefern:

- Original-Betriebsanleitungen und technische Beschriebe für Fahrzeug und zusätzliche Geräte
- Detaillierte Ersatzteilliste aller gelieferten und eingebauten Komponente
- Gewichtsberechnung (alle Personen müssen mit 90kg / Person berechnet werden) und vermasste Zeichnungen des effektiv ausgelieferten Fahrzeugs
- Elektroschema / Schaltpläne für Aufbau und Fahrgestell
- Sämtliche Prüfberichte und Bescheinigungen
- Wartungsvorschriften
- Fahrzeugpapiere
- Bedienungsanleitung
- Technischer Beschrieb
- Prüfbericht Restwegaufzeichner
- Sämtliche Unterlagen in deutscher Sprache

3.4.4 Schulung

Nach erfolgter Ablieferung zu einem von beiden Parteien noch festzulegenden Termin erfolgt eine kostenlose Einschulung des Bedienungs- und Unterhaltspersonals (ca. 5 Personen) bezüglich Bedienung, Wartung und Unterhalt durch einen Spezialisten Ihrer Firma im Umfang eines Arbeitstages vor Ort (Feuerwehrlokal Rudolfstetten-Friedlisberg).

3.5 Garantie

- Für das Fahrgestell ist die Garantie des Herstellerwerkes resp. des Generalvertreters anzugeben
 - Auf Fahrgestell, Aggregate und Aufbau inkl. Hohlraumprofile
 - Reparaturen und Teilersatz muss möglich sein
- Ersatzteillieferung mind. 20 Jahre ab Lager, durch den Hersteller
- Ersatzteil- und Funktionserhaltungsgarantie ab Lager für Fahrgestell, Aufbau und Aggregate von mind. 20 Jahren
- Hohlraum und Unterbodenschutz mit 6 Jahren Garantie
- Wenn Garantiewerke länger als 1 Tag dauern, hat der Unternehmer für die Kosten eines Ersatzfahrzeuges aufzukommen resp. ein Ersatzfahrzeug kostenlos zur Verfügung zu stellen
- Garantieabschlusskontrolle des gesamten Fahrzeuges inkl. Aufbau

3.6 Zulassung

Das Fahrzeug muss bei Auslieferung vom Strassenverkehrsamt StVA geprüft und zugelassen worden sein. Das Fahrzeug erfüllt die zum Zeitpunkt der Einlösung geltenden Bestimmungen des Kantons Aargau.

3.7 Abnahme

Bei der Fahrzeugabnahme müssen alle erwähnten Dokumentationen gem. Kap. 3.4.3 zusammen mit dem Fahrzeug geliefert werden. Das Fahrzeug wird einem Leistungstest unterzogen.

Für die elektrischen Installationen ist ein Prüfprotokoll eines eidg. Starkstrominspektors vorzuweisen.

Für das Restwegaufzeichnungsgerät ist durch den Lieferanten ein Prüfbericht zu erstellen.

Die definitive Abnahme des Fahrzeuges erfolgt nach der Behebung eventuell festgestellter Mängel, es wird ein Abnahmeprotokoll erstellt.

 8964 Rudolfstetten-Friedlisberg Gemeinde	Ersatzbeschaffung PIF 2	Ausschreibungsunterlagen und Pflichtenheft
---	------------------------------------	---

3.8 Sonderausstattung

Empfehlungen des Anbieters über sinnvolle, zusätzliche Sonderausstattungen sind erwünscht und separat mit Preisangabe aufzuführen.

4 Lieferfrist / Ablieferung / Garantiebestätigung

4.1 Lieferfrist

Lieferfrist Fahrzeugchassis: _____

Lieferfrist feuerwehrtechnischer Aufbau: _____

Gewünschter Liefertermin: Jahr 2025 (idealerweise 1. Quartal),

abhängig von rechtskräftigem Entscheid Einwohnergemeindeversammlung.

Der Liefertermin des vollständig ausgerüsteten Fahrzeugs (gemäss Kap. 3 Pflichtenheft) ist bei einer

Bestellung bis **xx.xx.20xx** in der Kalenderwoche _____ **20** **garantiert.**
(ist vom Anbieter auszufüllen)

Sollte sich die Auftragsvergabe verzögern, so verschieben sich die Termine entsprechend.

4.2 Ablieferung

Der Ablieferungsort wird nach der Vergabe mit dem Hersteller abgesprochen.

4.3 Garantiebestätigung

_____ Jahre und/oder _____ km Fahrzeuggarantie.

_____ Jahre Garantie auf Geräte.

_____ Jahre Garantie auf Aufbau.

_____ Jahre garantierte Ersatzteillieferung.

_____ Jahre Ersatzteil- und Funktionserhaltungsgarantie für den gesamten Aufbau.

_____ Jahre Durchrostungsgarantie für Hohlraum und Unterbodenschutz.

_____ Serviceintervall Fahrzeug

(ist vom Anbieter auszufüllen)

  8964 Rudolfstetten-Friedlisberg Gemeinde	Ersatzbeschaffung PIF 2	Ausschreibungsunterlagen und Pflichtenheft
--	----------------------------	--

4.4 Offizielle Service-/Reparaturwerkstatt (Markenvertretung)

Standort, Name und Adresse der vom Feuerwehrmagazin Rudolfstetten-Friedlisberg nächstgelegenen, offiziellen Service- und Reparaturwerkstatt (Markenvertretung) in der Deutschschweiz oder im grenznahen Raum (50km) zur Nordwestschweiz, welche die erforderlichen Ersatzteile innert nützlicher Frist verfügbar hat und befähigt ist, neben Reparaturen auch Garantiarbeiten an Fahrzeug, Pumpe und Aufbau unverzüglich auszuführen.

Name der Garage: _____ Adresse: _____

PLZ/Ort: _____ Kontakt: _____

(ist vom Anbieter auszufüllen)

4.5 Lieferant Fahrzeug

Name des Fahrgestellherstellers: _____

(ist vom Anbieter auszufüllen)

4.6 Unterhaltskosten

Auflistung Service- und Wartungsintervalle für Fahrzeug, Vorrichtungen und Geräte; nach Zeit, km, Betriebsstunden.

Option:

- Transparent dargestelltes Angebot für ein vollumfängliches Wartungspaket für Fahrzeug, Aggregate und Aufbau
- Eingeschlossen sind Services und Verschleissreparaturen inkl. allen Flüssigkeiten, Verbrauchs-, Verschleiss- und Reparaturmaterial, Weg- und Arbeitskosten für 10 Jahre Betriebszeit. Aus dem Wartungspaket ausgeschlossene Kosten müssen explizit ausgewiesen sein
- Der Wartungsvertrag endet nach 10 Jahren. Das Fahrzeug wird komplett überprüft und instand gestellt aus dem Wartungsvertrag entlassen
- Ein Finanzierungsvorschlag ist vom Anbieter zu unterbreiten

Zusätzliche Variante:

- Einschluss Reifen im Wartungspaket (Reifen-Wechselintervall 7 Jahre)

5 Preisangebot und Angebot Eintauschfahrzeug

5.1 Preisangebot

Offeriertes Fahrzeug: _____ (Marke / Typ / Spezifikation)		
Pos	Leistungsbeschreibung	Angebotspreis
1	Fahrzeugbasis (Netto) Gemäss Kapitel 3.1	CHF
2	Fahrzeugaufbau (Netto) Gemäss Kapitel 3.2 - 3.4	CHF
3	Fahrzeug inkl. Ausbau (netto) Gemäss Kapitel 3, betriebsbereit montiert (Summe Pos 1+2)	CHF
4	Rabatt (auf Positionen 1 - 3) Rabatt in _____ %	CHF ./.
5	Zwischentotal I (Netto)	CHF
6	Inbetriebsetzungs- und Immatrikulationskosten / Gebühren (exkl. MWST)	CHF
7	MWST 8.1 %	CHF
8	Zwischentotal II (Brutto)	CHF
9	Abzüglich Skonto (bitte Konditionen spezifizieren)	CHF ./.
10	Angebotssumme Neuinvestition inkl. 8.1 % MWST (Summe ist auf das Titelblatt zu übertragen)	CHF
11	Angebot Eintauschfahrzeug (gem. Kap. 7) (Summe ist auf das Titelblatt zu übertragen)	CHF ./.
12	Total Angebot inkl. 8.1 % MWST (Position 10 abzüglich Position 11; Summe ist auf das Titelblatt zu übertragen)	CHF
13	Bereinigter Angebotspreis (wird von der Vergabestelle ausgefüllt).	CHF nicht ausfüllen
Die Optionen sind in Ihrem Angebot inkl. 8.1 % MWST separat aufzuführen.		

 8964 Rudolfstetten-Friedlisberg Gemeinde	Ersatzbeschaffung PIF 2	Ausschreibungsunterlagen und Pflichtenheft
---	------------------------------------	---

6 Allgemeine Submissionsbedingungen

6.1 Eignungskriterien

Die geforderten Nachweise sind in schriftlicher Form zu erbringen. Bei nicht wahrheitsgetreuer Beantwortung behält sich die Vergabestelle gestützt auf § 44 IVöB vor, den Zuschlag zu widerrufen und vom Vertrag zurückzutreten.

- a. Mehrjährige Erfahrung des Anbieters in Bau, Lieferung und Implementierung (Schulungen etc.) von Sonderfahrzeugen für Feuerwehrorganisationen.
Geforderter Nachweis: Referenzkataloge baugleiche/-ähnliche Fahrzeuge aus den letzten 10 Jahren.
- b. Einbaubesprechungen müssen in der Schweiz stattfinden.
Geforderter Nachweis: Ortsangabe der Einbaubesprechungen.
- c. Personelle Leistungsfähigkeit.
Geforderter Nachweis: Bestätigung/Dokumentation.
 - I. Benennung von direkten fachlichen Ansprechpartnern mit fließenden Deutschkenntnissen.
 - II. Einsatz von Mitarbeitern mit durchschnittlicher Erfahrung von 4 Jahren im Bau von Sonderfahrzeugen für Feuerwehrorganisationen.
- d. Firmenporträt, Organisation, Organigramm, Lehrlingsausbildung.
Geforderter Nachweis: Dokumentation (geeignete Präsentation).
- e. Kundendienst
Geforderter Nachweis: Bestätigung der benannten Servicestelle, dass der Kundendienst für den Kanton Aargau während 7 / 24 h erreichbar und zuständig ist.
- f. Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften.
Geforderter Nachweis: Bestätigung der entsprechenden Behörden, nicht älter als 12 Monate.
 - I. Steuern (MWST, Kapital- und Gewinnsteuern) sind bezahlt.
 - II. Sozialversicherungen (AHV/IV/EO/ALV, UVG) sind bezahlt.
- g. Der Anbieter bestätigt per Selbstdeklaration und Unterschrift, dass in den letzten 24 Monaten:
 - I. die gesetzlichen Vorschriften gemäss § 12 IVöB des Kantons Aargau eingehalten wurden. Er bestätigt ebenfalls, dass allfällige Subunternehmer diese Bestimmungen ebenfalls einhalten. Als Leistungsort gilt Aarau (Aargau, Schweiz).
 - II. kein Fall von Art. 725 des schweizerischen Obligationenrechts (Anzeigepflichten) oder eine vergleichbare Konstellation gemäss einem ausländischen Recht eingetroffen ist.
 - III. keine Vermögenswerte des Anbieters infolge Betreibung oder Konkurs gepfändet wurden oder anderweitig in einem schweizerischen oder ausländischen Insolvenzverfahren durch Behörden beschlagnahmt wurden.
 - IV. keine wettbewerbswidrige Abreden getroffen zu haben oder anderweitig gegen Bestimmungen des Aargauischen IVöB oder gegen Bestimmungen des schweizerischen Kartellgesetzes verstossen zu haben.
- h. Verpflichtung zur Rücknahme des Eintauschfahrzeugs gemäss Kap. 7, sofern die Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg das Fahrzeug nicht selbst übernehmen möchte (Bestätigung des Anbieters).
- i. Bonitätsnachweis
Geforderter Nachweis: Bankgarantie oder gleichwertige Sicherheit (Erfüllungsgarantie bzw. Kautions-Versicherung), welche erklärt, dass die Bank/der Finanzdienstleister – wenn ein Zuschlag erfolgt – die Rückzahlung der Anzahlung bzw. die Finanzierung der Anschaffung im Falle der Nichterfüllung durch den Anbieter (z. B. wegen Zahlungsunfähigkeit) übernehmen wird (Versicherung, Bankgarantie oder subsidiäre Schuldübernahme).

  8964 Rudolfstetten-Friedlisberg Gemeinde	Ersatzbeschaffung PIF 2	Ausschreibungsunterlagen und Pflichtenheft
--	----------------------------	--

Der Nachweis kann sich im Sinne einer Pauschalerklärung auf sämtliche Fahrzeugbeschaffungen für Feuerwehren im Kanton Aargau innerhalb eines Jahres beziehen, an denen sich die Aargauische Gebäudeversicherung mit Beitragszahlungen beteiligt.

6.2 Zuschlagskriterien

Für die Ermittlung des vorteilhaftesten Angebotes legt der Auftraggeber folgende Zuschlagskriterien fest. Die Gewichtung der Kriterien ist jeweils in Klammern angegeben.

- | | |
|---|-------------------|
| a) Einhaltung Ausschreibung und Qualität der eingereichten Angebote | (Gewichtung 55 %) |
| b) Bereinigter Angebotspreis | (Gewichtung 30 %) |
| c) Miliztauglichkeit / Einfachheit / Sicherheit | (Gewichtung 10 %) |
| d) Qualifikation, Referenzen, Garantie- und Serviceleistungen / Servicestelle | (Gewichtung 5 %) |

6.3 Anerkennung der Ausschreibung

1. Der Anbieter erklärt, dass er mit den Bedingungen der vorliegenden Ausschreibungen und insbesondere den Zuschlagskriterien und deren Gewichtung einverstanden ist.
2. Der Anbieter bestätigt, dass ihm alle für die Einreichung des Angebots erforderlichen Informationen vorliegen.
3. Der Anbieter bestätigt, dass sein Angebot sämtliche Vorgaben dieser Ausschreibung vollumfänglich einhält.

Mit der Unterschrift bestätigt der Anbieter die Richtigkeit der gemachten Angaben und erklärt sich zudem bereit, sie auf Verlangen hin zu belegen. Gleichzeitig werden die Sozialversicherungseinrichtungen, die Steuerbehörden und andere zuständige Einrichtungen ausdrücklich ermächtigt, der Beschaffungsstelle Auskünfte im Zusammenhang mit den oben beantworteten Fragen zu erteilen.

Mit der Unterzeichnung dieser Bestätigungen übernimmt der Anbieter die Verantwortung dafür, dass sämtliche Bedingungen und Auflagen auch von seinen Subunternehmern eingehalten werden.

Mit der Unterzeichnung dieser Bestätigung verpflichtet sich der Anbieter gegenüber der Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg zudem, dafür zu sorgen, dass sämtliche Bedingungen und Auflagen der Ausschreibung auch von den Subunternehmern eingehalten werden. Insbesondere verpflichtet er sich, die Subunternehmer zur Bezahlung einer Konventionalstrafe zugunsten der Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg zu verpflichten bei Nichteinhaltung der Bedingungen und Auflagen. Die Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg ist ermächtigt (aber nicht verpflichtet), die Konventionalstrafe direkt beim fehlerhaften Anbieter bzw. Subunternehmer einzuverlangen.

Der Anbieter nimmt zur Kenntnis, dass der Auftraggeber bei Falschangaben, Missachtung der obigen Grundsätze und/oder Verstoß gegen gesetzliche Vorschriften (es wird insbesondere auf § 44 und 45 IVöB Aargau verwiesen):

- a) den Zuschlag jederzeit widerrufen und den Vertrag aus wichtigen Gründen vorzeitig auflösen und/oder
- b) vom Anbieter die Bezahlung einer Konventionalstrafe in der Höhe von CHF 45'000.00 fordern kann und/oder
- c) den fehlerhaften Anbieter für eine verhältnismässige Dauer von künftigen Beschaffungen ausschliessen kann.

Ort und Datum:

Anbieter (Stempel und Unterschrift):

 	8964 Rudolfstetten-Friedlisberg Gemeinde	Ersatzbeschaffung PIF 2	Ausschreibungsunterlagen und Pflichtenheft
---	---	----------------------------	--

7 Eintauschfahrzeug

Das Eintauschfahrzeug wird ohne jegliches Feuerwehrmaterial eingetauscht. Die Materialliste dient dem Lieferanten als Information für Einbau und Platzierung des vorhandenen und weiter verwendeten Materials.

7.1 Kilometer und Betriebsstunden

km-Stand per 17. August 2023:

28'103km

7.2 Fahrzeugausweis

01-06		31.300.001.982	
C Défenseur Propriétaire Heiter Detentore Proprietario	Name, Vornamen Wohnort Nom, prénoms Domicile Cognome, nomi Domicilio Num, prenum Domicil		
	Einwohnergemeinde Feuerwehr Friedlisbergstrasse 11 8964 Rudolfstetten		
	07	**	08
Geburtsdatum Date de naissance Data di nascita Data da nasci		Heimatsort Pays d'origine Paese d'origine Stadi d'origin	
09	Versicherung Assurance Assicurazione Assicuranza Helvetia		
13 Kantonale Vermerke 14 Verfügungen der Behörde Annotations cantonales Décisions de l'autorité Annotazioni cantonali Decisioni dell'autorità Annotazioni cantonales Disposizioni da l'autorità Steuer-PS 68.13 KOFAMU / 31.12.2019 12:10 / ISUG			
107 3 Blaulichter und Wechsel- klangehorn bewilligt. *** Ende der Verfügungen ***			

A 15		AG 20 354		blau	
17		Bes. Verwendung Usage spécial Usa speciale Diever spezial Feuerwehrfahrzeug			
19		Art des Fahrzeugs Genre de véhicule Genere di veicolo Genere dal veicolo Arbeitsmaschine		Code 050	
D 21		Marke und Typ Marque et type Marca e tipo IVECO 110 - 25 AW			
E 23		Fahrgestell-Nr. Châssis no Telaio n. Sassis nr. WJM B1E JSM 0413 6674			
25		Karosserie Carrosserie Carrozzeria Carrossaria Einsatzfahrzeug		Code 265	
26		Farbe Couleur Colore rot / grau			
27		Plätze: Total Places: Total Posti: Totale Plazze: Totali 3 3 (vorne) 3 (avant) 3 (anteriori) 3 (davanti)		Leergewicht Poids à vide Peso a vuoto Paisa da vid kg **8800	
18		Stammmnummer N° matricule Nr. di matricola Nr. da matricia 412.214.286		Nutz-/Sattelast Charge utile/selle Carico utile/sella Chargia utila/sella kg **4000	
24		Typengenehmigung Réception par type Approvazione del tipo Approvaziun dal tip 5180 15		Gesamtgewicht Poids total Peso totale Paisa totale kg **12800	
37		Hubraum Cylindrée Cilindrata Cilindrada cm³ 13376		Gewicht des Zuges Poids de l'ensemble Peso del convoglio Paisa composiziun kg **	
76		Leistung Puissance Potenza Prestaziun kW 188		Anhängelast Poids remorquable Carico rimorchiato Chargia annexa kg **3500	
78		Leergewicht poids à vide peso a vuoto paisa da vid kW/kg **		Dachlast Charge sur le toit Carico sul tetto Chargia sin il tett kg **50	
B 36		1. Inverkehrsetzung 1° mise en circulation 1° messa in circolazione 1. entrada en circulaziun 01.12.1992 AG		Emissionscode Code émissions Codice emissioni Code d'emissions D00	
38 Schafisheim, 31.12.2019 39 Prüfungen Expertises Perizie Examinaziuns 08.08.2017 / AG					

  8964 Rudolfstetten-Friedlisberg Gemeinde	Ersatzbeschaffung PIF 2	Ausschreibungsunterlagen und Pflichtenheft
---	------------------------------------	---

7.3 Fotos



 8964 Rudolfstetten-Friedlisberg Gemeinde	Ersatzbeschaffung PIF 2	Ausschreibungsunterlagen und Pflichtenheft
---	----------------------------	--

7.4 Materialliste

Das Material wird selbst beschafft.

Ort	Beschreibung	Anzahl
		1
Führerhaus		
	Brandschutzdecke, mind. 100cm x 100cm	1
	Mobilgeräte CM 340, Funk	1
	LED LENSER X21, ohne Ex-Schutz	1
Geräteraum 1		
	Dräger Flaschen, Composit	9
	Ambugerät	1
	AS Gerät Dräger	6
	Masken, mit Helmclip	6
	Benzinkanister 10 L	1
	ELRO Breitflachdüse, ohne Ex-Schutz	1
	Schlauchquetschpumpe ELRO, ohne Ex-Schutz	1
	ELRO Saugrohr, ohne Ex-Schutz	1
	ELRO Seier gross / klein, ohne Ex-Schutz	2
	Halskragenset	1
	Beatmungsmaske	11
	Scherengitter / Fahrbahnschranke, Scherengitter	2
	Tragbahre	1
	Faltsignal 90 cm, Aufschrift "Sanität"	1
	Faltsignal 90 cm Feuerwehr, Aufschrift "Feuerwehr"	3
	Dräger Lungenautomat, PSS 5000	3
	Rückengestell PSS 5000, PSS 5000	3
	Truppverbindungsseil	1
	Horn mit Trillerpfeife	1
	AS Babygerät	1
	Rettungsseile Rakokiste	1
	Führungsleine Rakokiste	1
	Truppverbindungsseil Rakokiste	1
	Weste Truppüberwacher	1
	Horn mit Trillerpfeife	1
	Taschenlampe P14	1
	Führungsleine 80 - 100m	1
	Fahrverbot 50cm	1
	Notfallrucksack mit Inhalt	1

	 8964 Rudolfstetten-Friedlisberg Gemeinde	Ersatzbeschaffung PIF 2	Ausschreibungsunterlagen und Pflichtenheft
---	--	----------------------------	--

	Rakokiste Atemschutz	1
	LED LENSER P14, ohne Ex-Schutz	3
	Rettungsschleifsack	1
	Sauerstoffflasche	2
	Woldecken	6
	Defibrillator	1
	Akku Scheinwerfer Sanität, < 1000 W	1
	Rettungssäge (inkl. Schutzausrüstung)	1
	Faltsignal 90 cm Öl /Unfall/Feuerwehr, Aufschrift "Feuerwehr"	2
Geräteraum 2		
	Hochleistungslüfter Akku BH 20, Leistung bis 35'000m ³	1
	Beil	1
	Benzin / Oel Kanister	1
	Bolzenschere	1
	Brandschutzdecke, mind. 100cm x 100cm	2
	Gummistiefel	3
	Geissfuss	1
	Glas-Master (Glaspickel)	1
	Stockwinde	1
	Holzerhelm	2
	Seilzugapparat	1
	Lastgurten Flach 7m	4
	Lastgurten Rund 1m	4
	Leitkegel 50 cm, Höhe 50cm	4
	Motorkettensäge	1
	Schnittschutzhose	2
	Winkelschleifer Schleifscheiben	4
	Axt klein	1
	Winkelschleifer Bosch	1
	Umlenkrolle	1
	Vorschlaghammer	1
	Stahlseil	1
	CO2, bis 2kg	1
	Pulver, bis 6kg	1
	Sprühschaum, bis 8kg	1
	Schaumlösch- und Lüftungsgerät, Leistung bis 35'000m ³	1
	Ersatzkleider Brandschutz	2
	Schäkel und Hebegurten	4

  8964 Rudolfstetten-Friedlisberg Gemeinde	Ersatzbeschaffung PIF 2	Ausschreibungsunterlagen und Pflichtenheft
---	----------------------------	--

	Kabelrolle zu Lüfter, 25m / 400 V	2
Geräteraum 3		
	Absperrkette Kunststoff	4
	Warnblitzleuchte gelb	4
	Scheinwerferstativ Lumaphore	1
	Holzkeil	4
	Kantholz	1
	Flächenleuchte LUMAPHORE inkl. Koffer, < 1000 W	1
	Kanalhose	2
	Hydrantenschlüssel Unterflur	1
	Druckleitung 55mm, Länge 20m	10
	Transportleitung 75mm, Länge 20m	4
	Stablampen, ohne Ex-Schutz	1
	Faltsignal 90cm, Aufschrift "Sammelplatz"	1
	Warnwesten Verkehr, Einsatzleiter	4
	Schlauchbrücke	6
	Rettungsseile	5
	Druckleitung 40mm, Länge 20m	1
	Hohlstrahlrohr, max. 150l/min	1
Geräteraum 4		
	Hochleistungslüfter, Leistung bis 35'000m³	1
	Leichtschaumgenerator	1
	Schlauchroller	1
	Spiralflex L:10m zu Akku Lüfter, Leistung bis 35'000m³	1
	Wassersauger	1
	Spiralschlauch schwarz, Leistung bis 35'000m³	1
Geräteraum 6		
	Handfunkgeräte GP340, Funk	2
	Wagenheber grün, bis 2t	1
	Holzkeil	1
	Kreuzschlüssel	1
	Kabeltrommel 220 V	2
	LED LENSER P14, ohne Ex-Schutz	7
Hinten		
	Ölbinder Wasser Kanister	4
	Abschöpfschaufel	1
	Reisbesen	2
	Gully Ei komplet	2

	 8964 Rudolfstetten-Friedlisberg Gemeinde	Ersatzbeschaffung PIF 2	Ausschreibungsunterlagen und Pflichtenheft
---	--	----------------------------	--

	Notbesteck	1
	Pickel	3
	Saugschlauch blau	1
	Schaufel	4
	Schaufel ALU	1
	Ölbinder Strasse Kanister	4
	Eimerspritze	1
Dach		
	Aluleiter 4m	1
	Rettungsseile	1
	Schaufelbahre	1
	Aluleiter 11m	1
	Saugschläuche zu ELRO, ohne Ex-Schutz	5
	Spine Board	1
Schmalfach		
	Eisenpfähle	12
	Rettungsbrett	1
	Schalltafeln	3
	Oelwehribesen m. Gummischieber	2
Geräteraum 5		
	Übergangsstück 55 / 75, 55 / 75	2
	Entleerungsventil	1
	Hydrantenschlüssel	1
	Prüfrohr	1
	Druckleitung 55mm, Länge 20m	11
	Storzschlüssel 75/55	4
	Druckbegrenzungsventil	1
	Schmutzwasserpumpe klein, bis 500 l/min	1
	Schmutzwasserpumpe gross, bis 1'000 l/min	1
	Teilstück 75mm / 3 x 55mm	1

 8964 Rudolfstetten-Friedlisberg Gemeinde	Ersatzbeschaffung PIF 2	Ausschreibungsunterlagen und Pflichtenheft
---	----------------------------	--

8 Vorgabe AGV

	Rechtliche Grundlagen Richtlinien für das Feuerwehrwesen	2.2.33
---	---	--------

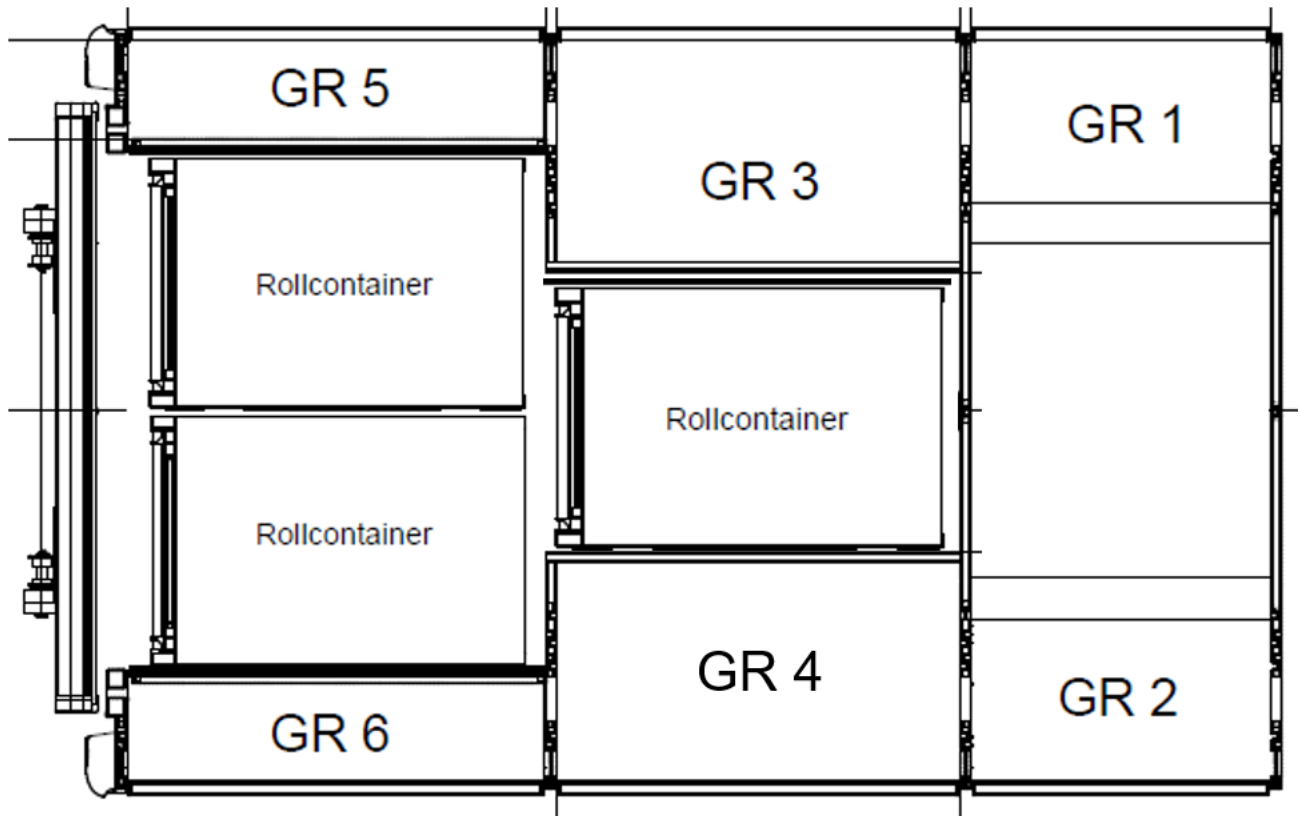
Anhang 6

Vorgabe Pionierfahrzeug 2 (PIF 2)

Zulässiges Gesamtgewicht	10'000 – 14'000 kg
Antrieb	4x2 oder 4x4
Getriebe	Manuell oder Automat
Motorenleistung	18 – 20 PS / Tonne
Fahrerkabine	1+1 (Fahrer, Beifahrer) oder 1+2 (Fahrer, zwei Beifahrer)
Doppelkabine	Möglich
Farbe	RAL 3000
Restwegaufzeichnung	RAG 1000 inkl. Prüfbericht
Hebebühne	Möglich
Rollcontainer ¹	Möglich
Seilwinde	Möglich, bis max. 5 Tonnen
Stromerzeuger ²	Max. 20 kVA
Atemschutzgeräte	Möglich
Schiebeleiter	Ja
Lüfter	Möglich
Schadenplatzbeleuchtung	Ja
Nahumfeldbeleuchtung	Ja
Verkehrsleitanlage	Möglich
Kleinlöschgeräte	Mind. 1 Pulver, 1 LW, 1 CO2
Absperrmaterial für Erstabsicherung	Ja
Zusätzliche Nutzlast für Feuerwehrmaterial	Keine Vorgaben
Fahrzeugbeschriftung	Max. CHF 3'500.00 beitragsberechtigt
Kosten	Max. CHF 400'000.00 beitragsberechtigt
¹ Subvention der Rollcontainer ohne allgemeinem Feuerwehrmaterial gem. max. Beladung. ² Ausnahmeregelung für stärkere Leistung Stromerzeuger bei Feuerwehren, welche für eine Noteinspeisung an öffentlichen Gebäuden in der Gemeinde beauftragt sind. Bedingung: Nachweis der Notwendigkeit und entsprechendes Zusatzmaterial vorhanden.	

  8964 Rudolfstetten-Friedlisberg Gemeinde	Ersatzbeschaffung PIF 2	Ausschreibungsunterlagen und Pflichtenheft
---	------------------------------------	---

9 Geräteraumaufteilung (Variante)



10 Kontaktadresse, nicht Eingabeadresse!

Feuerwehr Rudolfstetten-Friedlisberg
 Kommandant, Herr Felix Hüsser
 Untere Dorfstrasse 1
 8964 Rudolfstetten-Friedlisberg
feuerwehr@rudolfstetten.ch